

**Vorwort**

**Wir im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück**

Seit 1977 führen wir im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück die Traditionen des Evangelischen Krankenhauses Bethanien (gegr. 1865) und des katholischen Borromäus-Krankenhauses (gegr. 1886) in ökumenischem Geiste fort. Der Bau der Kapelle „Arche“ als Ort der Stille und der Geborgenheit, der Begegnung und der geistlichen Orientierung für beide Konfessionen ist dafür ein sichtbarer Ausdruck.

Für uns ist jeder Mensch als „Ebenbild Gottes“ geschaffen (1. Mose 1,27). Er empfängt von daher seine Würde.

Jesus Christus, unser „Heiland“, hat uns vorgelebt, was „Heilen“ bedeutet: Auf den Menschen zugehen, sich ihm zuwenden, ihn entlasten, ihn aufrichten und erquicken (Matth. 11,28). In seiner Nachfolge gehen wir im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück würdevoll miteinander um und achten den anderen als einen von Gott geliebten Menschen, ganz unabhängig von seiner Stellung.

Die uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel und Sachwerte nutzen wir sorgsam, nicht nur aus ökonomischen Gründen, sondern auch aus ökologischer Verantwortung für die Schöpfung.

<p><b>Unsere Vision</b></p>	<p>Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück sehen wir den Menschen immer ganzheitlich: Körper, Geist und Seele bilden für uns eine Einheit.</p> <p>Unser Anliegen ist es</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- den Kranken als Menschen anzunehmen,</li><li>- ihn in seinen Nöten zu begleiten</li><li>- seine Krankheit zu heilen</li><li>- seine Beschwerden zu lindern oder tragen zu helfen,</li><li>- und auch, ihn im Sterben zu begleiten.</li></ul> <p>Bei der Behandlung und Pflege der Kranken legen wir aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und die technischen Möglichkeiten der Medizin zugrunde. Wir beziehen die Angehörigen ein und nehmen auch deren Nöte und Sorgen wahr, wobei wir die Interessen der Kranken wahren.</p> <p>Wir sehen unsere Arbeit als „Beruf“: Wer sich an seinen Platz berufen weiß, der wendet sich mit echter Hingabe den Menschen zu und begleitet sie vorbildhaft.</p> <p>Unsere Vision ist ein Krankenhaus, in dem alle – ob Patient oder Mitarbeiter – ihren eigenen Wert besitzen und „mit Leib und Seele“ ernst genommen werden. Wir wollen, dass im gesamten Haus ein echtes Gemeinschaftsgefühl entsteht.</p>
<p><b>Unternehmen und Umfeld</b></p>	<p><b>Wie wir unsere Ziele erreichen</b></p> <p>Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück ist ein Dienstleistungsunternehmen auf dem Gesundheitsmarkt. Wir stellen uns dem Wettbewerb und finden als Schwerpunktkrankenhaus mit fachlichem Profil Anerkennung in der Region.</p>

Unter Wettbewerbsbedingungen richten wir die medizinischen Leistungen, die wir vorhalten und anbieten, bedarfsgerecht an sozialpolitischen Rahmenbedingungen aus.

Wir orientieren uns mit unserem Leistungsprofil am medizinischen Fortschritt. Hiermit verbinden wir die Bereitschaft zur Qualitätssicherung in einem kontinuierlichen Qualitätsmanagementprozess.

Die Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen wir wirtschaftlich, kalkulierbar und verantwortlich ein. Diese Prinzipien gelten auch beim Einsatz anderer Ressourcen.

Wir vereinbaren klare, an die Entwicklung angepasste Ziele, und verpflichten uns, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu fördern und zu motivieren.

Wir akzeptieren unsere Aufgaben. Dadurch wächst die Identifikation mit unserem Unternehmen ebenso, wie die Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir stellen durch klare, eindeutige Strukturen die Entscheidungsfindung sicher. So ermöglichen wir zeitnahe Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

Nach innen wie nach außen setzen wir auf Kooperation, Berechenbarkeit und Vertrauen. Unserem christlichen Ansatz entsprechend arbeiten wir mit unseren Partnern offen, transparent und fair zusammen, wobei wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung stets bewusst sind.

<p><b>Der Patient und seine Krankheit</b></p>	<p><b>Wie wir kranken Menschen helfen</b></p> <p>Professionalität, Respekt und Nächstenliebe sind für uns bei der Begegnung mit kranken Menschen grundlegend. Zur Professionalität zählen wir nicht nur moderne Medizin und Pflege, sondern auch die Gestaltung unserer Beziehungen: Für uns ist jede Begegnung mit einem hilfeschuchenden Kranken eine Herausforderung, die uns berührt. Wir verfügen einerseits über den diagnostischen Blick, nehmen aber die Patientinnen und Patienten zugleich in ihren Bedürfnissen, Einschränkungen und Hoffnungen wahr.</p> <p>Wir wissen um Ängste unserer Patienten. Diese mildern wir durch die Pflege guter Beziehungen und durch kompetente Informationen über geplante Untersuchungen und Eingriffe.</p> <p>Der lebendige Dialog mit den Patientinnen und Patienten fördert deren Gesundheit und optimiert das Therapieergebnis. Auch wir profitieren von diesen Gesprächen, weil sie das eigene Handeln sinnvoller machen.</p> <p>Wir werden den kranken Menschen in ihren Bedürfnissen gerecht und achten zugleich darauf, kostengünstig zu arbeiten. Uns ist bewusst, dass dieser doppelte Anspruch Zielkonflikte in sich trägt.</p>
<p><b>Selbstbestimmung des Patienten</b></p>	<p>Die Patientinnen und Patienten sind selbstbestimmte Individuen, auch wenn ihre Autonomie für die Dauer der Krankheit teilweise oder ganz in unsere Hände gelegt sein mag. Diese Eigenverantwortung unterstützen wir, indem wir auf die gesundheitsfördernden Kräfte achten, über die der Patient verfügt.</p>
<p><b>Ausstattung und Räumlichkeiten</b></p>	<p>Wir sorgen für eine freundliche Atmosphäre, weil dies den Genesungsprozess und das seelische Wohlbefinden von Patienten und Angehörigen fördert.</p>
<p><b>Patienteninformationen/</b></p>	<p>Unsere Informationen für die Patienten formulieren wir verständlich und sensibel, wobei wir uns immer an den</p>

<b>Aufklärung</b>	individuellen Möglichkeiten der Menschen orientieren.
<b>Angehörige und soziales Umfeld</b>	Den Umgang mit Angehörigen regeln wir so, wie es den Wünschen und Interessen unserer Patienten entspricht.
<b>Leiden und Sterben</b>	Leidenden und sterbenden Patienten gilt unsere besondere ärztliche und pflegerische Aufmerksamkeit. Wir schaffen einen würdigen und geschützten Raum, in dem die Angehörigen sie begleiten oder Abschied nehmen können. Auf Wunsch ermöglichen wir den Patienten wie auch den Angehörigen eine seelsorgerliche oder psychologische Begleitung.
<b>Zusammenarbeit</b>	<p><b>Wie wir zusammen arbeiten</b></p> <p>Wir praktizieren einen partnerschaftlichen Umgang miteinander, ungeachtet der Vorbildung, Aufgabe und Stellung einzelner. Wir alle tragen zu dieser Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens bei.</p> <p>Wir pflegen einen freundlichen, höflichen Umgangston – auch in hektischen und fordernden Situationen.</p> <p>Wechselseitige Anerkennung und Achtung für gemeinsame positive Leistungen ist für uns selbstverständlich. Wir wissen, dass jedes Team nur so stark ist, wie sein schwächstes Glied.</p> <p>Kritik äußern wir offen, ehrlich und möglichst so, dass sie fördert und nicht verletzt. In Konfliktsituationen versetzen wir uns in den Standpunkt und die Meinung des anderen hinein, um konstruktiv eine gemeinsame Lösung zu finden. Das Hinzuziehen einer neutralen Vertrauensperson kann hilfreich sein.</p>
<b>Führung</b>	<p>Führung in unserem Hause ist gekennzeichnet durch transparente Entscheidungsstrukturen, durch Sachkompetenz und durch die Achtung vor den Mitarbeitern. Wir fördern deren Mitverantwortung und Eigeninitiative.</p> <p>Unsere Führungskräfte praktizieren einen kooperativen</p>

Führungsstil. Sie besitzen soziale und fachliche Kompetenzen und Qualifikationen, nehmen regelmäßig an Schulungen teil und geben ihr erworbenes Wissen aktiv an andere weiter. Den Mitarbeitern dienen sie als Vorbild, was sie durch Objektivität und gerechte Entscheidungen untermauern. Unsere Führungskräfte sind verlässlich und halten getroffene Absprachen ein. Ihre Mitarbeiter motivieren sie durch Anerkennung und konstruktive Kritik.

Eigenverantwortliches Handeln wird von unseren Führungskräften gefordert und gefördert, Verantwortlichkeiten werden so weit wie möglich delegiert.

Die Führungskräfte tragen eine große Verantwortung für die optimale Versorgung der Patienten und für reibungslose organisatorische Abläufe. Durch regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitern gewährleisten sie die erforderliche Flexibilität bei der Lösung der anstehenden Aufgaben auf allen Ebenen.

<b>Struktur und Organisation</b>	<b>Wie wir uns organisieren</b>  Als Teil eines regionalen Versorgungsnetzes betreiben wir ein innovatives Krankenhaus. Wir orientieren unsere Versorgungsstrukturen am Bedarf der Patienten im Rahmen gesundheitspolitischer Vorgaben. Das Ausstattungsniveau richtet sich nach dem aktuellen Stand von Medizin und Technologie.  Wir richten die innerbetriebliche Struktur und Organisation unseres Krankenhauses konsequent am Patienten aus. Das ist die Voraussetzung für eine bestmögliche medizinisch-pflegerische Versorgung.  Durch flache Hierarchien gewährleisten wir eine interdisziplinäre Versorgung und eine multiprofessionelle Zusammenarbeit.  Wir betreiben ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem und orientieren uns an aktuellen Leitlinien für die Behandlung und Pflege. So verbessern wir Behandlungsabläufe und Behandlungsergebnisse kontinuierlich.  Wir kooperieren mit externen, ambulanten und stationären Leistungsanbietern.
<b>Personalentwicklung</b>	Wir fördern die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend der Zielsetzungen unseres Krankenhauses, und unterstützen ihre fachliche, persönliche und religiöse Entwicklung.
<b>Personalplanung</b>	Wir streben eine ausgewogene und bedarfsorientierte Personalplanung an.

<b>Öffentlich- keitsarbeit</b>	<b>Wie wir uns zeigen wollen</b>  Wir nutzen aktuelle Medien, um Patienten, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit über unsere Leistungen und Ziele zu informieren.  Jeder Mitarbeiter ist zugleich ein Imagerträger: Wir alle tragen Mitverantwortung für das Bild des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück e.V. in der Öffentlichkeit.
------------------------------------	--